

Verwendungsnachweis

zum Zuwendungsbescheid des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS)

vom _____ Nr. VI 5 -33427/ _____ / _____

Der Verwendungsnachweis ist bei dem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege oder Landesbehindertenverband, bei dem die Selbsthilfegruppe Mitglied ist, einzureichen. Ist die Gruppe keinem Spitzen- oder Landesbehindertenverband angeschlossen, reicht sie den Verwendungsnachweis bei der Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE in Bayern e. V. (LAGH), Orleansplatz 3, 81667 München, ein.

Empfänger der Zuwendung:

I. Erklärung

Ich / Wir erkläre(n), dass die Selbsthilfegruppe ständig mindestens zehn Mitglieder hatte und während des gesamten Bewilligungszeitraumes Selbsthilfemaßnahmen im Sinne der Richtlinie durchgeführt hat. Selbsthilfemaßnahmen in diesem Sinne sind: Austausch von Informationen und Erfahrungen und Hilfen zur Lebensbewältigung und Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Es wurde kein Personal gegen Entgelt angestellt.

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurden keine anderen Mittel des Freistaates Bayern in Anspruch genommen.

Die Ein- und Ausgabenbelege sowie die Kassenbücher werden fünf Jahre lang aufbewahrt und können jederzeit durch das ZBFS oder einer von ihm beauftragten Stelle eingesehen werden.

Mit der staatlichen Förderung wurden folgende Ausgaben finanziert:

Bewirtung und Verpflegung (bis zu 150 € je Gruppe pro Kalenderjahr)	in Höhe von	_____ €
Fahrten des Gruppenleiters/der Gruppenleiterin oder der Vertretung zu Gruppentreffen	in Höhe von	_____ €
Ausflüge und Veranstaltungen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	in Höhe von	_____ €
Summe:	insgesamt	===== €

Sofern mit den o. g. Aufwendungen die staatliche Förderung **nicht in voller Höhe** verwendet wurde, sind **weitere Eintragungen auf Seite 2** erforderlich (sonst bitte weiter auf Seite 3 mit dem Tätigkeitsbericht).

Sonstige förderfähige Aufwendungen nach Nr. 4 ff. des Merkblattes „Förderfähige Aufwendungen“
(Hier bitte nur Summen eintragen; Belege sind nur nach Aufforderung vorzulegen!)

nach Nr. 4:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
nach Nr. 5:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
nach Nr. 6:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
nach Nr. 7:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
nach Nr. 8:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
nach Nr. 9:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
nach Nr. 10:	in Höhe von	€
_____		_____
(Art der Ausgabe)		
Summe:	insgesamt	€
		=====

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen:

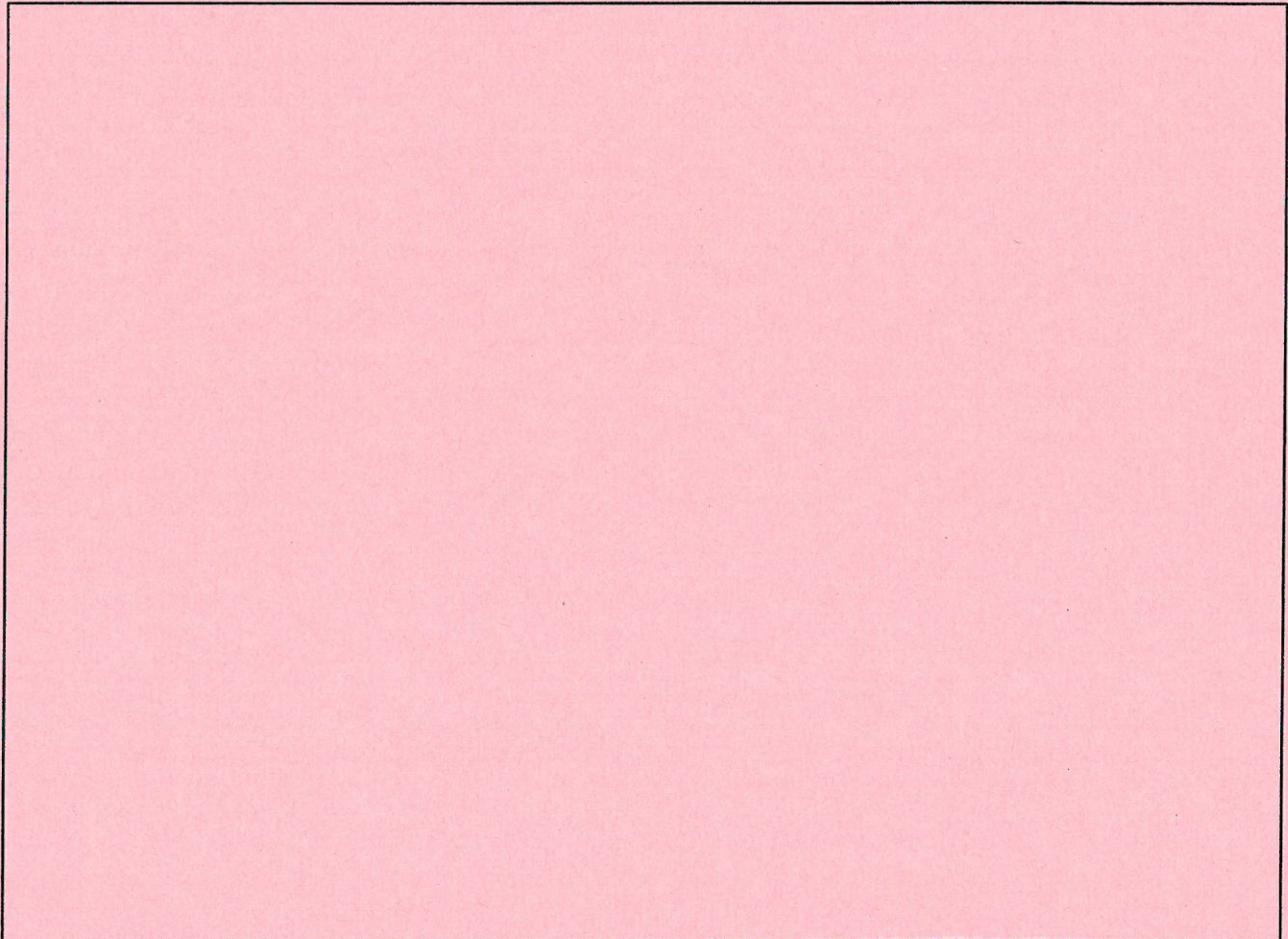
- Ich habe/Wir haben keinen Antrag auf die Selbsthilfeförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen (nach § 20 c SGB V) gestellt, weil die Selbsthilfegruppe beabsichtigte, die staatliche Förderung überwiegend im Bereich der Inklusion und Teilhabe zu verwenden.
- Ich habe/Wir haben keinen Antrag auf die Selbsthilfeförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen (nach § 20 c SGB V) gestellt, weil laut Beratung durch _____ kein Anspruch besteht.
- Ich habe/Wir haben aus anderen Gründen keinen Antrag auf die Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (nach § 20 c SGB V) gestellt.
- Ich habe/Wir haben beim Runden Tisch _____ einen Antrag auf die Selbsthilfeförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen (nach § 20 c SGB V) gestellt. Ich bestätige/Wir bestätigen, dass der gewährte Krankenkassenzuschuss in voller Höhe verwendet wurde. Die oben genannten Aufwendungen konnten daher nicht mit dem Krankenkassenzuschuss abgedeckt werden.

II. Tätigkeitsbericht

Im Tätigkeitsbericht sind die im Bewilligungszeitraum durchgeführten Aktivitäten der Selbsthilfegruppe darzustellen und im Einzelnen zu erläutern. Im Tätigkeitsbericht ist daher insbesondere einzugehen auf:

- die einzelnen Treffen/Veranstaltungen unter Angabe der Inhalte und des Veranstaltungsdatums
- die Art und Form der gegenseitigen Hilfen zur Lebensbewältigung bzw. zur Teilnahme am Leben der Gemeinschaft (z.B. Krankenbesuche, Besorgungsfahrten, Telefonberatung)
- ggf. die Helfer z. B. selbst von Behinderung/chronischer Krankheit Betroffene, Angehörige, ehrenamtliche und sonstige Helfer.

Der Tätigkeitsbericht kann ggf. auch auf einem gesonderten Beiblatt erstellt werden oder durch einen eventuell vorhandenen Flyer - der alle durchgeführten Veranstaltungen der Selbsthilfegruppe enthalten sollte – ergänzt werden.



Die Stellungnahme nach Ziffer II Nr. 8.2 der Richtlinie wird vom Spitzenverband beigelegt.

Ort, Datum

**Rechtsverbindliche Unterschrift des/der
Vertretungsberechtigten der Selbsthilfegruppe**